

## Veranstaltungshinweise

### Veranstaltungsort:

Saalbau Gallus, Frankenalte 111,  
60326 Frankfurt am Main

zu erreichen: vom Hauptbahnhof (Tiefebene) mit den S-Bahnen S3 (Richtung Bad Soden), S4 (Richtung Kronberg), S5 (Richtung Friedrichsdorf) oder S6 (Richtung Friedberg) bis „Galluswarte“, Fußweg: ca. 5 Minuten.

Die Teilnahme an der Fachtagung ist kostenfrei.

Die *mitSprache*-Handreichung „Mehrsprachigkeit“ sowie Skripte zu den Fachvorträgen werden bereitgehalten.

Die Akkreditierung der Fachtagung ist beim Landesschulamt, Abteilung „Qualitätsentwicklung und Evaluation“ (Institut für Qualitätsentwicklung Hessen), beantragt.

### Anmeldung:

per E-Mail: [mehrsprachigkeit@stadt-frankfurt.de](mailto:mehrsprachigkeit@stadt-frankfurt.de)

per Telefon: 069 - 212 74 530

unter Angabe von: Name/Vorname, E-Mail-Kontakt, Adresse der Einrichtung oder Organisation

### Anmeldeschluss 2. Juni 2013

Bei Fragen zur Fachtagung wenden Sie sich bitte an Manja Winkler-Hesse.

## Kontakt

Der Magistrat  
Stadt Frankfurt am Main  
Amt für multikulturelle Angelegenheiten  
Lange Straße 25 – 27  
D – 60311 Frankfurt am Main  
[www.amka.de](http://www.amka.de)  
[www.vielfalt-bewegt-frankfurt.de](http://www.vielfalt-bewegt-frankfurt.de)

Manja Winkler-Hesse  
Telefon 069 - 212 74 530  
Fax 069 - 212 37 946  
[manja.winkler-hesse@stadt-frankfurt.de](mailto:manja.winkler-hesse@stadt-frankfurt.de)

# Fachtagung

## Diversität in Bildungseinrichtungen

Impulse für Deutsch als Zweitsprache,  
Mehrsprachigkeit und  
interkulturelle Elternarbeit

10. Juni 2013

Frankfurt am Main  
Saalbau Gallus

## Diversität in Bildungseinrichtungen –

### Impulse für Deutsch als Zweitsprache, Mehrsprachigkeit und interkulturelle Elternarbeit

Insbesondere in Frankfurt ist sprachliche und kulturelle Vielfalt in Kindertagesstätten und Schulen seit langem Realität und damit im Blickfeld der verschiedenen Akteure in Praxis und Forschung. Der kreative Umgang mit Vielfalt und die effiziente Umsetzung von Sprachförderung und Zusammenarbeit mit Familien bleiben aber eine Herausforderung. Rahmenbedingungen und Strukturen von Bildungseinrichtungen werden der gesellschaftlichen Entwicklung zwar zunehmend angepasst. Die breite Anerkennung des positiven Potenzials sprachlicher und kultureller Vielfalt benötigt weiterhin einen langen Atem und viel Unterstützung.

Den Abschluss des Modells *mitSprache* nehmen wir zum Anlass, mit Ihnen in den fachlichen Dialog zu treten.

- Welche Aspekte sind maßgebend für die Stärkung der sprachlichen und kulturellen Vielfalt als Ressource?
- Welche Faktoren unterstützen den Erwerb von Deutsch als Zweitsprache in mehrsprachigen Lerngruppen in Kita und Schule?
- Welche konkreten Handlungsansätze haben sich im Rahmen des Modells *mitSprache* zur Förderung von Deutsch als Zweitsprache, Mehrsprachigkeit sowie für die Zusammenarbeit mit Eltern und Familien bewährt?
- Wie können Bildungseinrichtungen ihren Handlungsspielraum trotz schwieriger struktureller Rahmenbedingungen erweitern? Welche Grenzen sind diesem Prozess gesetzt? Welche Veränderungen auf struktureller Ebene sind entscheidend für das Gelingen von entsprechenden Ansätzen und Konzepten?

Wir laden Sie herzlich zu verschiedenen Fachvorträgen sowie zur Präsentation der *mitSprache*-Handreichung „Mehrsprachigkeit“ ein. Die Ausstellungen „*mitSprache*-Marktplatz“ und „Mehrsprachigkeit in Frankfurt“ bieten Raum für praxisorientierte Impulse, Informationen und fachlichen Austausch.

### Programm

**13.00 Uhr** offener Beginn mit Mittagsimbiss, Möglichkeit zum Besuch des *mitSprache*-Marktplatzes und der Infoausstellung „Mehrsprachigkeit in Frankfurt“

#### ***mitSprache*-Marktplatz**

*mitSprache*-Kitas und -Schulen präsentieren erfolgreiche Projekte und Konzepte zur Förderung von Deutsch als Zweitsprache, Mehrsprachigkeit, interkultureller Elternarbeit sowie zur Gestaltung von Übergängen im Rahmen des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans.

#### **Info-Ausstellung „Mehrsprachigkeit in Frankfurt“**

Frankfurter Akteure präsentieren ihr Angebot zur Förderung der sprachlichen Vielfalt: mehrsprachige Eltern-Kind-Gruppen, bilinguale Kitas und Schulen, Stadtbücherei Frankfurt am Main, Samstagsschulen, Vereine und Verbände, Buchhandlungen u. a.

**13.45 Uhr** Begrüßung

Grußworte

Stadträtin Dr. Nargess Eskandari-Grünberg – Dezernentin für Integration der Stadt Frankfurt am Main

Christine Madelung – Landesschulamt und Lehrerakademie, Staatliches Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main

Informationen zur Veranstaltung

Manja Winkler-Hesse – Amt für multikulturelle Angelegenheiten der Stadt Frankfurt am Main

**14.15 Uhr** Diversität und sprachliches Handeln in Frankfurter Bildungseinrichtungen – Erfahrungswerte und offene Fragen  
Tatjana Leichsering – Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Romanische Sprachen und Literaturen

**14.45 Uhr** Sprachförderung in mehrsprachigen Lerngruppen in Kindertagesstätte und Schule  
Dr. Yurdakul Cakir-Dikkaya – Universität Duisburg-Essen, Fakultät für Geisteswissenschaften, Linguistik der deutschen Sprache

**15.45 Uhr** Kaffeepause, Möglichkeit zum Besuch des *mitSprache*-Marktplatzes und der Infoausstellung „Mehrsprachigkeit in Frankfurt“

**16.30 Uhr** Förderung des Spracherwerbs im Kontext migrationsbedingter Mehrsprachigkeit in Bildungseinrichtungen

Prof. Dr. Havva Engin – Pädagogische Hochschule Heidelberg, Institut für Erziehungswissenschaft, Leiterin des Heidelberger Zentrums für Migrationsforschung und Transkulturelle Pädagogik

**17.30 Uhr** Präsentation der *mitSprache*-Handreichung „Mehrsprachigkeit – Aktionen und Projekte“  
Nicola Küpelikilinc – Referentin für interkulturelle Sprachförderung, Meryem Tasan Özbölük – Moderatorin Modell *mitSprache*

**18:00 Uhr** Rückblick – Ausblick

**18.15 Uhr** Ende der Fachtagung

**Moderation:** Gaston Florin

### Modell *mitSprache*

Von 2000 bis zum Ende des Schuljahres 2012/13 wurde das Modell *mitSprache* vom Amt für multikulturelle Angelegenheiten als Kooperationsprojekt mit dem Staatlichen Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main und den Trägern der Kindertagesstätten an zuletzt sieben Schulen und fünf Kindertagesstätten durchgeführt.

Das Modellprojekt hat die sprachliche und kulturelle Vielfalt von Kindern und ihren Familien mit folgenden Schwerpunkten konstruktiv aufgegriffen:

- Deutsch als Zweitsprache
- Mehrsprachigkeit
- Zusammenarbeit mit Eltern und Familien
- Qualifizierung der pädagogischen Fachkräfte

Im Rahmen der Fachtagung werden Projektergebnisse sowie Publikationen vorgestellt und bestpractice-Beispiele vermittelt.